



**Pressemitteilung der Union  
Luxembourgeoise des  
Consommateurs**



**(Lëtzebuenger Konsumenteschutz)**

**ULC fordert grösseren Schutz der älteren Mitbürger!**

Gemäß einer zwischen der Gesundheitskasse und dem Luxemburger Staat geschlossenen Konvention wurde ein Programm ins Leben gerufen, welches verschiedenen Versicherten der Luxemburger Gesundheitskassen eine Impfung gegen Pneumokokken, welche eine Lungenentzündung hervorrufen können, garantiert.

Das Programm richtet sich an Versicherte ab 65 Jahre oder solche die einer Risikogruppe angehören.

Jedoch sind die Leistungen die das Impfprogramm gegen eine Lungenerkrankung vorsieht lediglich bis zum Alter von 85 Jahren garantiert. Argument: jenseits des Alters von 85 Jahren sei nicht nachgewiesen, dass eine Impfung noch wirksam sei. Im Gegensatz heißt dies jedoch auch, dass nicht nachgewiesen ist, daß eine solche Impfung unwirksam ist.

Eine Kostenrückerstattung durch die Gesundheitskasse ab 85 Jahren ist nicht mehr vorgesehen, so daß die betroffenen Impfwilligen die Kosten einer diesbezüglichen Impfung integral selbst tragen müssen. So viel zum Schutz der älteren Mitbürger, der gerade in der aktuellen Covid Krise immer wieder hervorgehoben wird.

Die ULC ist der Meinung, dass dies eine willkürliche Diskriminierung der älteren Mitbürger jenseits von 85 Jahren ist und fordert daher, dass für alle Impfwilligen, unabhängig von ihrem Alter, die Kosten von der CNS übernommen werden.

Mitgeteilt von der ULC am 9. Dezember 2020